

**Zeitschrift:** Schweizerische Militärzeitschrift  
**Band:** 14 (1847)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Ein Miniatur-Feldzugsplan aus dem 17. Jahrhundert  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-91736>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerische Militär-Zeitschrift.

Vierzehnter Jahrgang.

1. Februar.

1847.

Nr. 3.

---

Verlag der E. R. Walthard'schen Buchhandlung in Bern.

---

## Ein Miniatur-Feldzugsplan aus dem 17. Jahrhundert.

Herr Obrister vonn Ehrlach, Herr von Müllenen,  
Juncker Imbert vonn Dießbach, hend vß beuelch miner  
herren der KriegsRegenten nachuolgende fürsächung vnd  
abteillung gethan:

Erstlich zu Innemung beyder päßen Pierre Pertuis  
vnnnd des pafes by Bözingen inn derselben Engi — Sind vß  
der Statt alhie 50 Reissiger groß dahin Verordnet, welchen  
zu einem Hauptman vnd Führer fürgeschlagen Hr. Rudolf  
von Erlach.

Item 100 Musquetierer, denen zum Hauptman fürgeschla-  
genn Hr. von Müllenen.

Vß denn 4 Graffschafften söllenn demnach genommen wärdenn  
248 personen inn diser abteillung:

Nemlichen von jeder Graffschafft 62, darunter 31 Musque-  
tierer, vnd 31 Spieß mit iren ganzen rüstungen, Macht  
an Musquetiereren, von den 4 obgemelten orten 124, an  
Spießen ouch fouill. Denen zu hauptlütten fürgesetzt, Hr.  
Niclaus v. Dießbach, Namlich denen von Ehrlach vnd  
Andoum;

Arberg vnnnd Büren: Hr. Feörg von Wyngarten.

Der anzug vnnnd Innemung beyder obuermelten orthten, soll  
gfschehen in gheim vf folgende wyß.

Auß zum ersten söllend die 4 Graffschafften vmb 6 Bhren  
nach mitag mit obuermelten Zall zu Nidouw sich zusamen  
thun, vnd da dannen dem bärge zu nachen vnd die päß  
jnnämen.

Dargegen söllendt die von Bärn Namlichen das fußvolk von  
der Statt verreiffen vmb 8 Bhren, die Reiffigen aber vmb  
Mittag, damit sie samethafft vmb 6 Bhren an dem berg  
langen mögindt, vnd alda by 4 stunden vshaltindt vnd  
rüwindt, vnd darnach denn ersten nachuolgindt so da sin  
wirt gegen tag, vnnnd also den päßen zuzüchindt, damit aber  
zum antrit jnn der Innemung der päßen der Hr. Obriste  
an der Vorhut sye die sachen kumlich zetheillen vnd In  
der ordnung zeerhalten, Wirt von Nöten syn, das er der  
Hr. Obriste deß tags zu Nidouw z'morgen esse, vnd sich  
daselbst erzeige als wan er für sich selbs etwas da vßrich-  
ten welte, vnd dan In Gottes Nammen vf vorgemelte  
stundt Inn der Vorhut anzüche ic.

### Volgend nun die Nammen der Reiffigenn.

Abraham von Ehrlach	H. Frank v. Lutternouw
N. v. Erlach Hr. ob: sun	Beath. Men der Jung
Peterman v. Erlach	Bernhardt Men
Friderich v. Erlach	Gilgen Stürler
Samuel v. Erlach	Samuel Stürler
Ludwig v. Dießbach	H. Rudolf Manuel
Niclaus v. Dießbach	Jeronymus Manuel
N. v. Dießbach Houpman	Niclaus Huber
Gerhardts Sun	Samuel Wunderlich
Beath. v. Dießbach	H. Hug mitherr zu Riggispärg
H. Jacob v. Wattenwyl	Frank Güder
H. Friderich v. Wattenwyl	H. Rudolf Düb

Frank v. Wattenwyl	der jung Fels
Gabriel v. Wattenwyl	Abraham Jenner
H. Rudolf v. Wattenwyl	Daniel Moratel
Ulrich v. Bonstetten	Isaac Risauld
Bernhardt v. Bonstetten	N. Wernier
Hans v. Bonstetten	Abraham Cordet
Carle v. Bonstetten	Simon Wurstenbärger
Frank v. Bonstetten	H. Rudolf Wurstenbärger
Beath. v. Müllenen	Martj Müller der Jung
Samuel v. Müllenen	H. Rudolf Escharner
Wolfgang v. Wyngarten	Jacob Escharner
H. Ludwig Dugspurger	Diesen Reifigen hie vermeldt
Samuel Zächender	auch ir besoldung limitieren
Jacob Risauldt	
Vipius der Mezger	

Volget verner die Zall von jeder stuben der  
100 Musquetiereren.

Pfisteren . . . . .	11.
Schmiden . . . . .	16.
Gerweren . . . . .	16.
Mezgeren . . . . .	9.
Mitlen Löüwen . . . . .	8.
Schumacheren . . . . .	6.
Wäberen . . . . .	5.
Zimmerlüten . . . . .	7.
Koufflüthen . . . . .	7.
Moren . . . . .	7.
Affen . . . . .	3.
Schifflüten . . . . .	3.
Räblüten . . . . .	2.

Viertag vor diser Bsmunterung die sachen allersyntz zefür-  
derenn, gute späch zuordnen.

Item 6 zimlicher größe Petard machert Laßen, vnnnd nitt glycher größe, sonder abgetheilt das zwen allwäg glycher größe syendt.

Deß tags, so man vß der Statt züge, das zuuor alle Thor verschlossen blybindt, vnd hienäben vorußen ein hütter bestellt wärde mengflichen die vrsach ze uermelden, Namlichen die Thor syendt verschlossen wägen eines großen verlusts, vnd der dieb habe sich verschlagen, oder ein anderes ic.

Zu den 6 Feldstücken wirt eruorderlich syn 100 Rosßynen mit den Neglen zeführen.

Wo nun sach, das man die Musquetierer vß der Statt nit lang welte vßlaßen, mögendt dieselben durch die ort komlich abgewächset wärden.

Erstlich von Neüws — 20. Morsee — 20. Romainmottier — 20. Tfferten 30. Pätterlingen 20, macht — 110.

Volget nunn die ort der Houpplüten der 10 fryen fendlinen Anächt anzenammen.

H. Rudolf v. Erlach beyde, zu Thun, Imbert Perset — zu Arbärg. Houpptman Wyß, vnd Jacob von Grnyerß — dem Biellersee nach, Houpptman Gerhardt v. Dießbach, vnd Casp. Willading — zu Burdorff.

Jost v. Bonstetten, Ludwig Brüggler — zu Arouw.

Sigmund von Wattenwyl — alhie in der Statt.

Den Obristen zuerwellen haben mine herren die verordneten söliches Ir gdn heimsetzen wellen.

Würden hienäben von nöthen syn, ein schryben an die Amptlüt zuuor erghan zelassen keiner der Bßzügeren vnder vorgemelte frye Fendlin dinge. Actum 3 Septemb. 1613.

Zedell an Herren von Müllenen, vnnnd Hr. Wyerman, das sy im Züghus 6 Feldstückli so zu dißem wärk komlich zebruchen erlāßen, vnnnd näben sich stellen, sampt allem was

darzu nothwendig inn vorhat machen vnnnd sind nachfolgende inn lenge breite mit dem lod vßerläßen worden wie volget.

Erstlich die zwöñ scherffendlin, da das ein dry fierling yßen schieß mit Rhor vnd schafft 9 schu lang, das Rhor vier schu lang. Ist das Kürpiß, die breite oder vber zwärch 5 schuh.

Das ander syn gspan zächen schuch vnd ein halben, das Rhor 5 schuch, vberzwärch 5.

Der Falck vnd Pelican schießend zwöñ & yßen, das Rhor hat 8 schu, die ganze lenge 15 schu, vber zwärch 6 schu.

Der Pelican 9 schuh das Rhor, die ganze Lennge vierzechenthalb schuch, vberzwärch 6 schuch.

Löüw vnd wider schießend 3 & yßen, die ganze Lenge 6 schu, die Lenge deß Rhors Zächenthalfen schuch, vnnnd vberzwärch vi.

Enghen 4 vnd dschallen sum schießend ein & ein Bierling yßen, 13 schu die ganze lenge, fünf schuch vnnnd ein halben vberzwärch. Actum 3 Septemb. 1613.

---

Wegen einiger anziehender Blicke, welche es auf den damaligen Stand des bernischen Kriegs- und Geschützwesens gestattet, schien uns dieses Aktenstück der Mittheilung würdig. In statistischer Beziehung ist bemerkenswerth, daß vor 234 Jahren die Burgerschaft von Bern im Stande war, zu einer solchen kleinen Expedition, zu welcher doch gewiß nicht alle verfügbaren Streitkräfte der Stadt aufgeboten wurden, 50 Reifige (geharnischte Reiter) und 100 Musketiere zu stellen, was heutigen Tags, besonders rücksichtlich der Reiterei, in's Reich der Unmöglichkeit fallen würde. Denn nach der Volks-

zählung von 1846 betrug die gesammte im Stadtumfang wohnende Bürgerschaft von Bern nicht volle 3000 Seelen; und 1840 befanden sich im ganzen Amtsbezirk Bern, der die Stadt mit 10 zum Theil stark bevölkerten Kirchspielen vom Lande umfaßt, nicht mehr als 31 Auszügler-Reiter. Freilich gehört dagegen der Bürgerschaft eine große Zahl von Offizieren an.

---

### **Die Land- und Seemacht der Republik Mexico.**

---

Viele Augen sind auf den Kampf jenseits des Ozeans gerichtet, den die Vereinsstaaten von Nordamerika und die Republik Mexico gegeneinander führen. Es wird daher nicht unwillkommen sein, in diesen Blättern etwas über die Streitmacht der beiden kriegführenden Partheien nach zuverlässigen Quellen zu vernehmen. Wir entheben der Allgem. Militärzeitung von 1844 folgende militärische Nachrichten über Mexico und werden nächstens auch über das Kriegswesen der nordamerikanischen Union eine gedrängte Darstellung folgen lassen.

Die Landmacht der Föderalrepublik Mexico bestand aus dem stehenden Heere (*Ejercito permanente*), der Landwehr (*Milicia activa*) und der Nationalgarde (*Milicia civica*). Die beiden erstgenannten, auch jetzt noch bestehenden Abtheilungen sind unmittelbar und unbedingt unter die Leitung des Kriegsministeriums und unter den Oberbefehl des Präsidenten der Föderation gestellt; die Commandanten der 18 Militärdistricte (*Commandancias generales*), in welche die ganze Republik getheilt ist, haben mit den Regierungen der Particularstaaten, in welchen sie residiren, nichts zu thun.